

**Begrüßungslied:** (Melodie Bruder Jakob) 2 x

Bist du auch da, bist du auch da	<i>einander zuwinken</i>
ich bin da, ich bin da,	<i>sich verbeugen</i>
und dann seh ich die da,	<i>auf jemanden zeigen</i>
und dann seh ich den da.	<i>auf jemanden zeigen</i>
Jetzt geht's los, Jetzt geht's los.	<i>aufstampfen oder klatschen</i>

**KiGo-Kerze anzünden**

**Vaterunser mit Bewegungen beten** (siehe unten)

Sehr schön.  
Schaut mal was ich hier habe: *Glas mit Wasser*

**Einleitung:**

Wie gut, dass es Wasser gibt!  
Sonst müssten Menschen und Tiere verdursten. Auch eine Pflanze kann ohne Wasser nicht leben.  
Weißt du, wozu man Wasser sonst noch braucht? Zum Baden, zum Teekochen oder auch, um andere nass zu spritzen...  
Wasser gehört auch zur Taufe.

Und darum geht es heute in unserer Geschichte:

**Geschichte:**

Sie steht in der Bibel unter Lukas 3 und Matthäus 3 und heißt Johannes der Täufer und Jesu Taufe.

Johannes ist erwachsen.  
Er wohnt nicht mehr bei seinen Eltern Elisabet und Zacharias. Er lebt in der Wüste. Dort bekommt er einen Auftrag von Gott.

Viele Menschen kommen zu Johannes. Sie wollen sich ändern und einen neuen Anfang mit Gott machen. Johannes geht mit ihnen zum Jordan und tauft sie:  
Er taucht sie im Wasser unter. Wenn die Menschen wieder aus dem Wasser steigen, fühlen sie sich wie neu geboren. Jetzt fängt ihr neues Leben mit Gott an.

Johannes geht zu den Menschen und sagt: „Zeigt Gott, dass ihr zu ihm gehören wollt. Ihr tut viele böse Dinge. Ihr lebt nicht so, wie Gott es will. Kehrt um, bessert euch. Gott will euch vergeben, was ihr falsch gemacht habt! Lasst euch taufen. So macht ihr einen neuen Anfang mit Gott.“

Die Leute fragen: „Was sollen wir tun?“ und Johannes antwortet: „Hast du zwei Hemden? Dann gib dem eins ab, der kein Hemd hat. Hast du genug zu essen? Dann teile es mit einem, der Hunger hat.“

Die Menschen erzählen ihm, was sie falsch gemacht haben. Sie wollen sich ändern. Johannes geht mit ihnen zum Jordan und tauft sie.

Viele Menschen kommen zu Johannes. Sie fragen ihn: „Bist du der Retter, den Gott uns schickt?“  
Und Johannes sagt: „Ich taufe euch mit Wasser. Aber Gott schickt einen, der hat viel mehr Macht als ich. Er ist der Retter für die Menschen. Er tauft euch mit dem Heiligen Geist.“

Eines Tages geht Jesus zu Johannes: „Taufe mich! So will es Gott.“

Johannes tauft Jesus. Uns als Jesus aus dem Wasser steigt, da öffnet sich der Himmel. Der Heilige Geist kommt zu Jesus. Wie eine Taube schwebt er auf ihn herab. Gott sagt zu Jesus: „Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.“

Ende

Nun möchte ich mit euch noch etwas singen:

**Liedervorschläge:** *(Texte siehe unten)*

Komm, sag es allen weiter

Vergiss es nie

**Gebet:**

Lieber Gott,

du kennst jeden von uns. Du achtest auf uns und hast uns lieb. Wir sind alle verschieden, jeder hat etwas Besonderes. Einen eigenen Namen. Du rufst uns bei unserem Namen. Wir gehören zu dir. Das hast du uns in der Taufe gezeigt. Wir sind deine Kinder. Darüber freuen wir uns.

Amen

**Bastelvorschlag:**

*Er taucht sie im Wasser unter. Wenn die Menschen wieder aus dem Wasser steigen, fühlen sie sich wie neu geboren. Sie stehen wieder auf.  
Deswegen basteln wir ein StehaufMännchen.*

Du brauchst:

eine runde Käseschachtel oder Joghurtbecher

einen Stein als Gewicht

Bastelpapier

Kleber



**Schlusslied:**

Alle Leut, alle Leut gehn jetzt nach Haus.  
Große Leute, kleine Leute, dicke Leute, dünne Leute  
Alle Leut, alle Leut gehn jetzt nach Haus.

Alle Leut, alle Leut gehn jetzt nach Haus.  
Gehn in ihr Kämmerlein, lassen 10 grade sein.  
Alle Leut, alle Leut gehn jetzt nach Haus.

*Hände klatschen*

*Hände hoch, runter, auseinander, zusammen*

*Hände klatschen*

*Hände klatschen*

*Hände wedeln*

*Hände klatschen*

# Vaterunser

## **Vater unser im Himmel**

Arme mit geöffneten Händen V-förmig nach oben strecken

## **Geheiligt werde dein Name**

Handflächen aneinander legen und die Hände nach unten führen

## **Dein Reich komme**

Handflächen nach oben die Arme zur Seite führen

## **Dein Wille geschehe**

den Zeigefinger erheben

## **wie im Himmel so auf Erden**

rechte Hand nach oben zeigen und Halten, linke Hand nach unten zeigen und halten

## **Unser tägliches Brot gib uns heute**

Hände zur Schale legen

## **Und vergib uns unsere Schuld**

so tun, als ob man einen Sack abwirft, den man auf der Schulter hatte

## **wie auch wir vergeben unseren Schuldigern**

Beiden Nachbarn die Hände geben

## **Und führe uns nicht in Versuchung**

Hände abwehrend nach vorne halten

## **sondern erlöse uns von dem Bösen**

eine beiseite schiebende Bewegung machen

## **Denn dein ist das Reich**

Handflächen nach oben die Arme zur Seite führen

## **und die Kraft**

„Kraftmaxe spielen“ Oberarmmuskeln anspannen

## **und die Herrlichkeit**

Arme mit geöffneten Händen V-förmig nach oben strecken

## **in Ewigkeit**

Handflächen aneinander legen und die Hände nach unten führen

## **Amen**

Hände falten

## 9. Komm, sag es allen weiter

Komm, sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein!  
Komm, sag es allen weiter: Gott selber lädt uns ein.

Wir haben sein Versprechen: Er nimmt sich für uns Zeit,  
wird selbst das Brot uns brechen. Kommt, alles ist bereit.

Komm, sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein!  
Komm, sag es allen weiter: Gott selber lädt uns ein.

Sein Haus hat offene Türen, er ruft uns in Geduld,  
will alle zu sich führen, auch die mit Not und Schuld.

Komm, sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein!  
Komm, sag es allen weiter: Gott selber lädt uns ein.

Zu jedem will er kommen, der Herr in Brot und Wein,  
und wer ihn aufgenommen, wird selber Bote sein.

Komm, sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein!  
Komm, sag es allen weiter: Gott selber lädt uns ein.

Text: Friedrich Walz  
Gustav Bosse Verlag, Kassel





## 2. Vergiss es nie

Vergiss es nie: Dass Du lebst, war keine eigene Idee,  
und dass Du atmest, kein Entschluss von Dir.

Vergiss es nie: Dass Du lebst, war eines anderen Idee,  
und dass Du atmest, sein Geschenk an Dich.

Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur,  
ganz egal, ob Du Dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.  
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.  
Du bist Du. Das ist der Clou, ja, der Clou, ja, du bist Du.

Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie Du.  
Und niemand lächelt, so wie Du's grad tust.  
Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie Du,  
und niemand hat je, was Du weißt, gewusst.

Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur,  
ganz egal, ob Du Dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.  
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.  
Du bist Du. Das ist der Clou, ja, der Clou, ja, du bist Du.

Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt.  
Und solche Augen hast nur Du allein.  
Vergiss es nie: Du bist reich, egal ob mit ob ohne Geld,  
denn Du kannst leben, niemand lebt wie Du.

Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur,  
ganz egal, ob Du Dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.  
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.  
Du bist Du. Das ist der Clou, ja, der Clou, ja, du bist Du.

